



## Umfrage für Unternehmer:innen: Bedarf an ergänzender Kinderbetreuung

In Zeiten von Fachkräftemangel greifen Unternehmen gerne auf **unterstützende Maßnahmen für ihre Arbeitnehmer:innen** zurück. **Familienfreundliche Unternehmen** können Fachkräfte mit besonderen Angeboten binden. Im Modellprojekt „EKEVa“ der VHS Hildesheim haben wir exemplarisch untersucht, ob eine Randzeitenbetreuung\* alleinerziehende Frauen bei der Aufnahme einer Arbeitsstelle oder Weiterbildung unterstützen kann.

Unsere Recherchen haben ergeben, dass eine **Randzeiten-\* oder Notfallbetreuung\*\*** zur Stabilisierung des Haushaltseinkommens führt und die Erwerbschancen erhöht. Bereits wenige Betreuungsstunden in der Woche können die sozioökonomische Situation von Familien verbessern.

\* **Eine Randzeitenbetreuung findet in atypischen Zeiten statt** (beispielsweise vor/nach der Kita/Schule, abends oder am Wochenende) Die Randzeitenbetreuung ist eine ergänzende Betreuungsform und ersetzt nicht die Kita.

\*\* Eine **Notfallbetreuung** greift, wenn eine **außerplanmäßige Betreuung** stattfinden muss, wie bspw. bei einer Zugverspätung oder ungeplanten Überstunden. Diese kann aber auch planmäßig, z.B. für ein Weiterbildungswochenende genutzt werden.

**EKEVa**

**”Nehmen Sie teil!**  
für eine bessere Vereinbarung  
von Familie und Beruf

**Umfrage**  
Bedarf an ergänzender Kinderbetreuung  
Dauer: 5 Minuten

QR-Code scannen  
oder online unter  
[www.umfrageonline.com/c/qxdqxm](http://www.umfrageonline.com/c/qxdqxm)  
Online-Umfrage beantworten

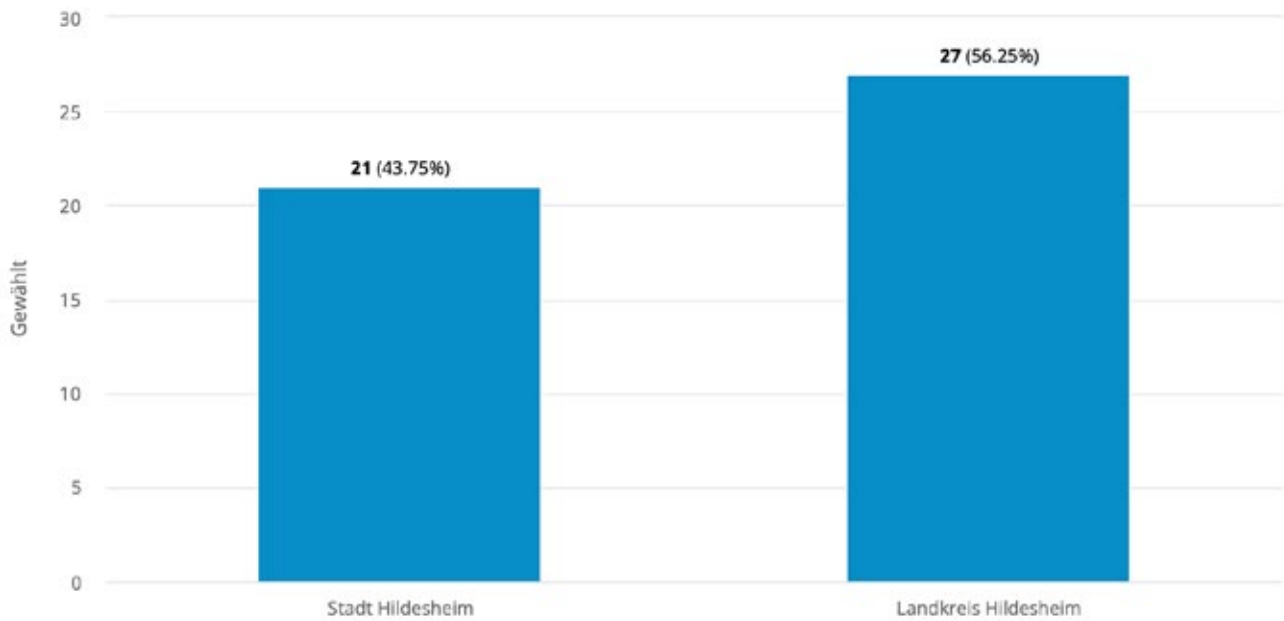
**vhs** **Volkshochschule Hildesheim** **EUROPAISCHE UNION** **Niedersachsen**

Mit dieser Umfrage möchten wir prüfen, **ob Unternehmen aus Hildesheim und der Region ihren Mitarbeiter:innen ergänzende Kinderbetreuung anbieten würden**. Es geht dabei um eine extern organisierte Struktur, die Unternehmen mit einem Kostenbeitrag unterstützen, um Mitarbeiter:innen in zeitlichen Engpässen betrieblicher oder privater Natur mit zusätzlicher Kinderbetreuung zu helfen.

Eine **vorhergehende Umfrage** bei Hildesheimer Eltern vom Dezember 2021/Januar 2022 hat ergeben, dass **eine ergänzende Kinderbetreuung gewünscht** wird.betreuung in Stadt und Landkreis Hildesheim ermitteln.

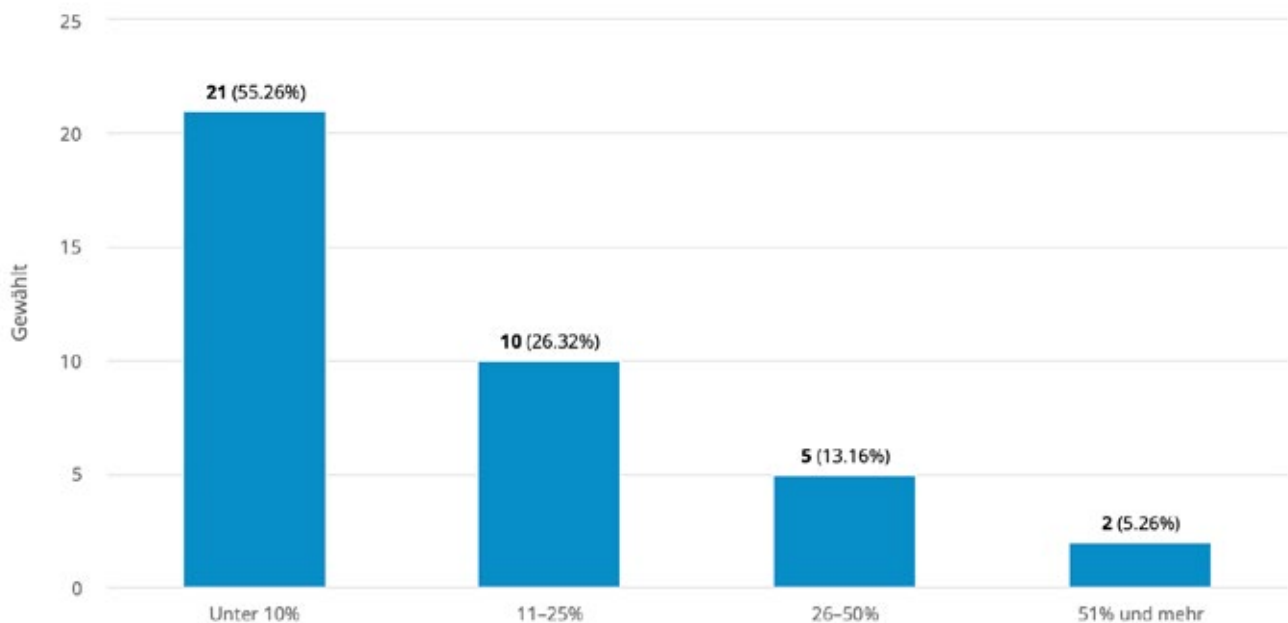
## Wo befindet sich ihr Unternehmen?

Anzahl Antworten: 48



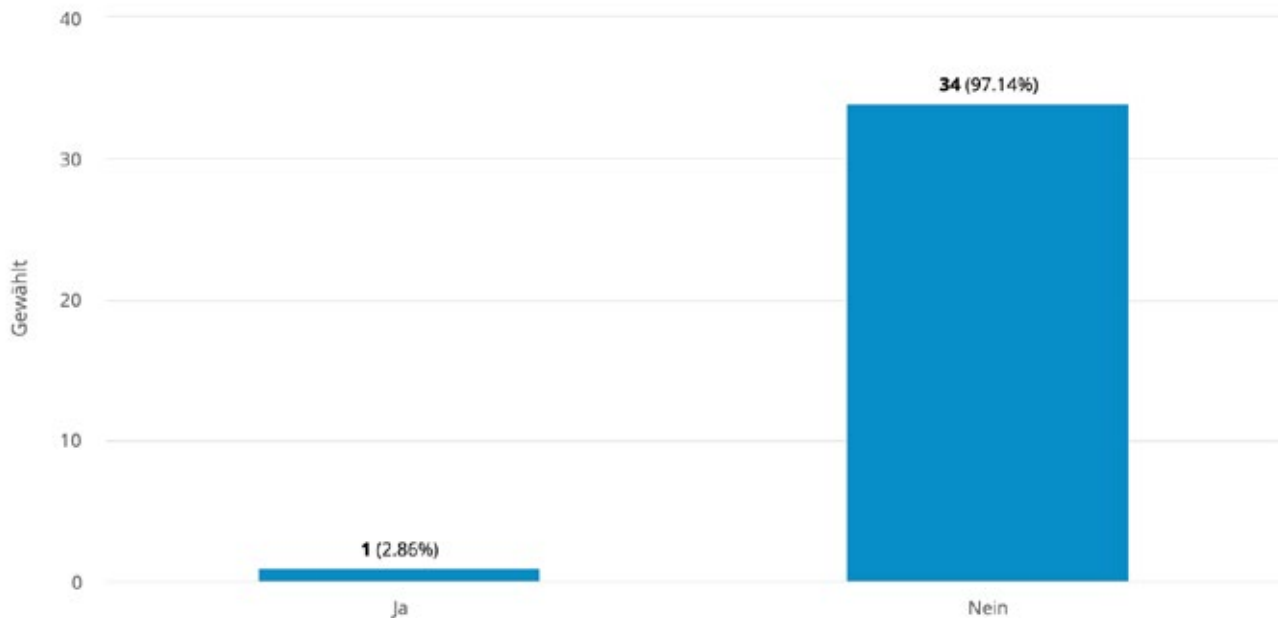
## 1) Wie viele Arbeitnehmer:innen (Alleinerziehende/Familien) arbeiten in Ihrem Unternehmen, für die Randzeitenbetreuung / Notfallbetreuung von Interesse wäre?

Anzahl Antworten: 38



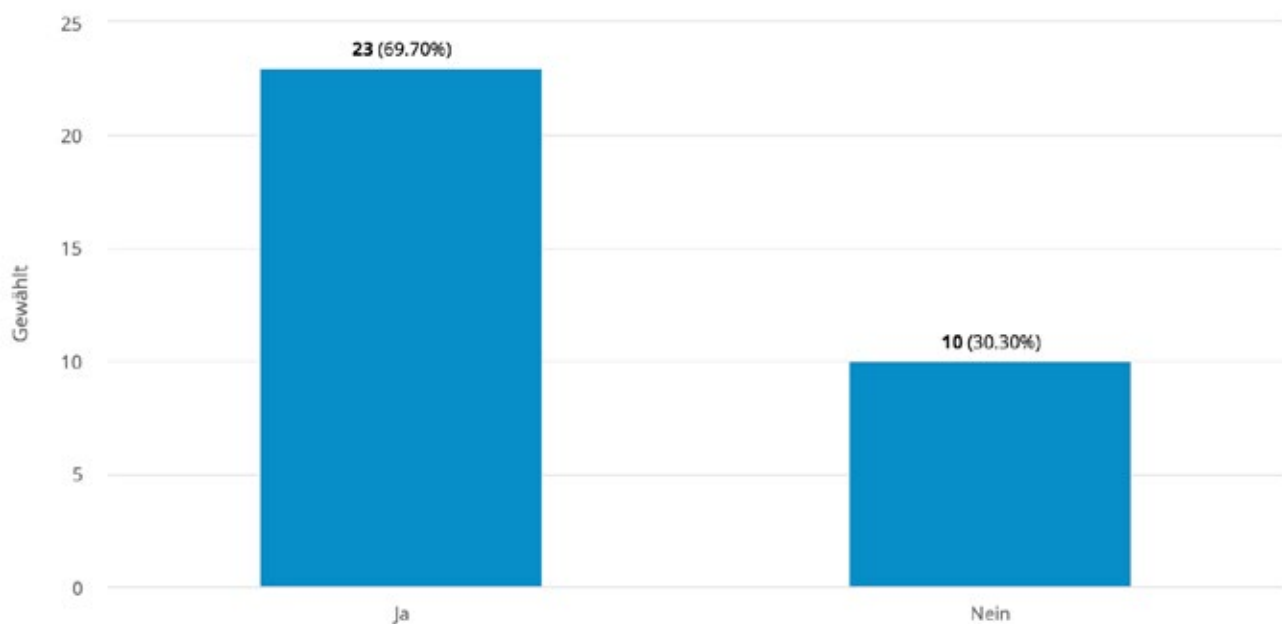
## 2) Stellen Sie als Arbeitgeber:in ihren Arbeitnehmer:innen bereits eine Randzeitenbetreuung/Notfallbetreuung/Kinderbetreuung zur Verfügung?

Anzahl Antworten: 35



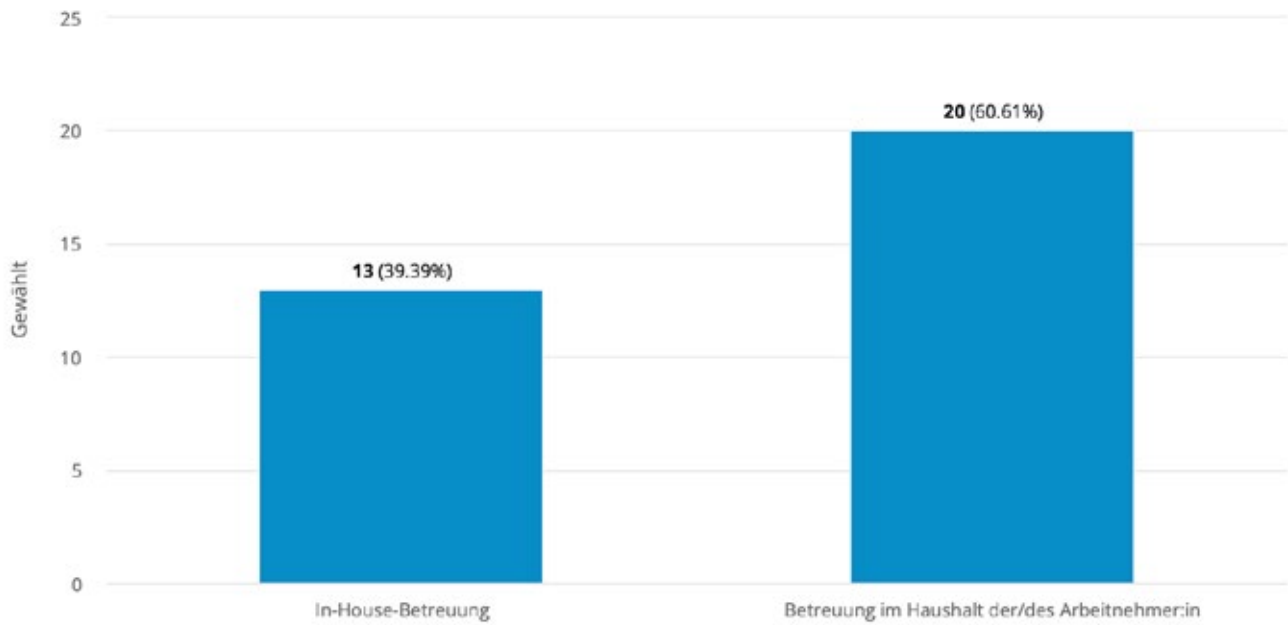
## 3) Würden Sie als Arbeitgeber:in ihren Arbeitnehmer:innen eine Randzeitbetreuung / Notfallbetreuung anbieten, die extern organisiert wird?

Anzahl Antworten: 33



#### 4) Falls Sie Interesse an einer Kinderbetreuung haben. Welche Option wäre für Sie interessanter?

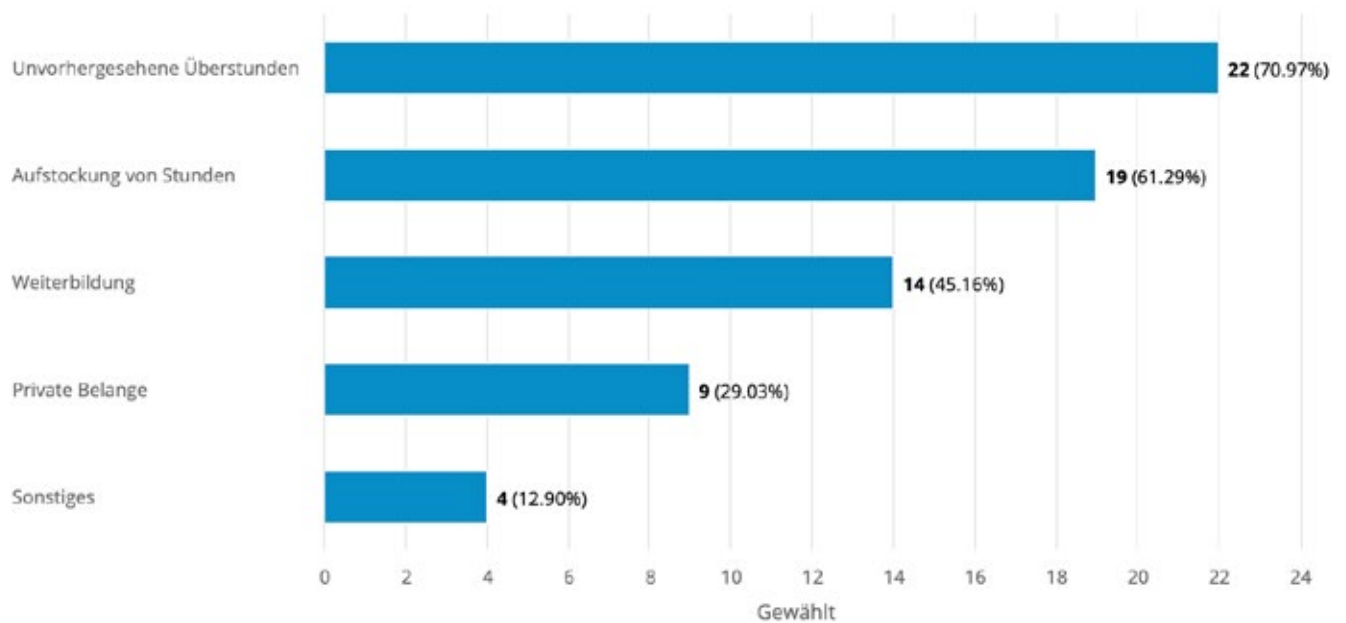
Anzahl Antworten: 33



## 5) Falls Sie eine ergänzende Kinderbetreuung anbieten würden. Wofür könnte diese genutzt werden?

Sie können mehrere Optionen auswählen.

Anzahl Antworten: 31



"Sonstiges" Text Antworten:

Dienstplanabdeckung für Früh- und Spätdienste

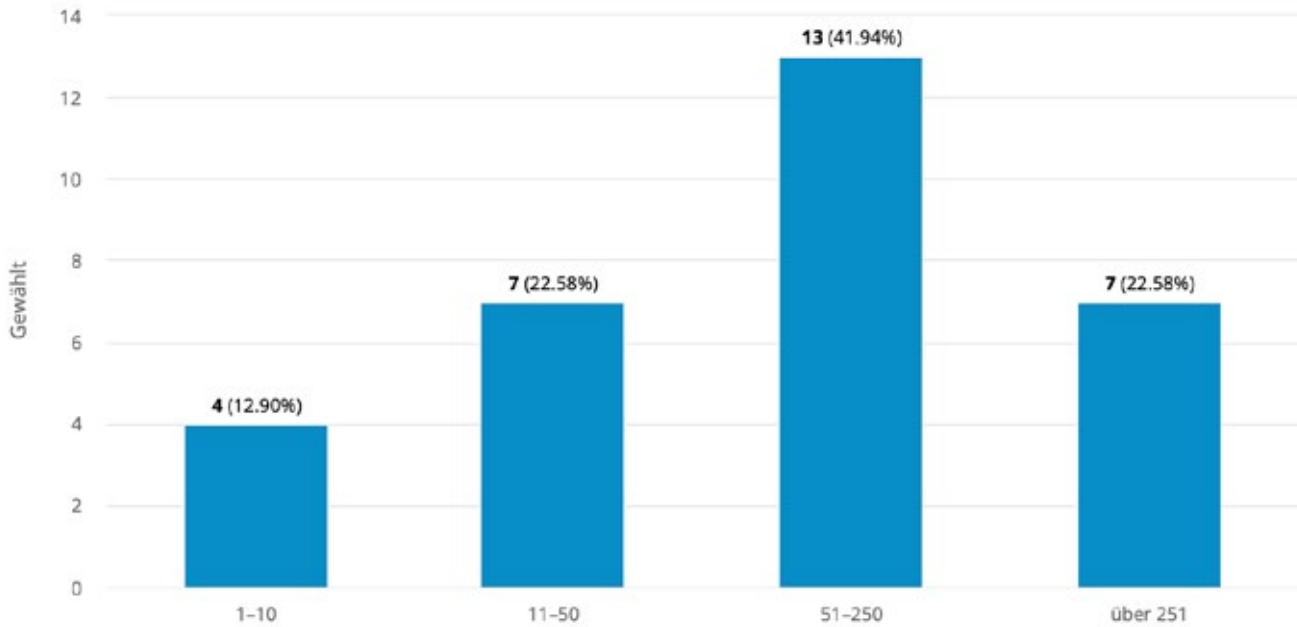
COVID-Pandemie

Sonstiges

Wechselschichtbetrieb

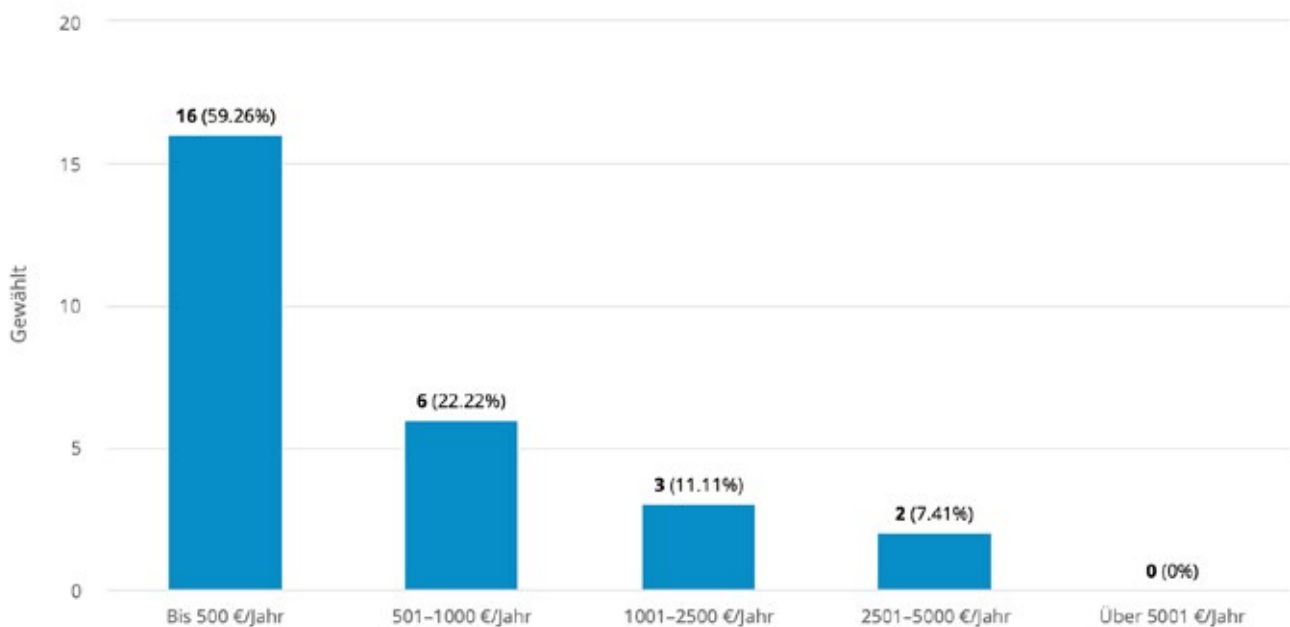
## 6) Wie viele Mitarbeitende haben Sie in Ihrem Unternehmen?

Anzahl Antworten: 31



## 7) Welchen Jahresbeitrag wären Sie bereit für eine ergänzende Kinderbetreuung zu bezahlen?

Anzahl Antworten: 27



## Zum Abschluss: Gibt es von Ihrer Seite noch etwas, dass Sie uns mitteilen möchten?

**Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen.**

Anzahl Antworten: 2

Text Antworten:

Aktuell gibt es nur eine Person, die hieran Interesse hätte - von 140 ArbN.  
Wir sehen dies deshalb nur sinnvoll, wenn an unserem Standort (Alfeld) viele Unternehmen Interesse haben.  
Wir nutzen die Ferienbetreuung des Industrieverein Alfeld - jedoch auch nur mit den Kindern einer Teilzeit-Arbeitnehmerin.

Beispiel: Mitarbeiter(innen) im Wechselschichtbetrieb haben besonders zu den Überlappungszeiten stundenweise Bedarf für eine Kinderbetreuung, wenn beide Partner zu unterschiedlichen Zeiten arbeiten. z.B. 1 Partner arbeitet täglich von 8 - 17 Uhr, der andere im Wechselschichtbetrieb. Die Betreuung der Kinder geht bis 14:30 Uhr, bei Spätschicht (14 - 22 Uhr) Besteht alle 3 Wochen Bedarf für eine Betreuung von 14:30 - 17 Uhr für die gesamte Woche.